



Fallbeispiel Cardiolotse: Übertragbarkeit - Akteure - Weiterentwicklung

*Dipl. Ges.-Ök. Petra Riesner, Projektleitung Cardiolotse
AOK Nordost - Die Gesundheitskasse*

Fachkongress Monitor Versorgungsforschung, Berlin, 08. Dezember 2021

Fallbeispiel Cardiolotse: Übertragbarkeit - Akteure - Weiterentwicklung

Beweggründe für das Innovationsfondsprojekt

Herz-Kreislaufkrankungen zählen zu den häufigsten Todesursachen

Rund 37 % der AOK-Versicherten leiden an einer chronischen Herz-Kreislaufkrankung.

Die Rehospitalisierungsquote bei Vivantes beträgt durchschnittlich 25 % im ersten Jahr nach einer stationären Behandlung.

Die durchschnittlichen stationären Fallkosten lagen bei 5.000 Euro pro Rehospitalisierung.

Fallbeispiel Cardiolotse: Übertragbarkeit - Akteure - Weiterentwicklung

Die kritische Phase entsteht beim Übergang von stationär zu ambulant

- Lücken in der kontinuierlichen Mitbehandlung durch den Hausarzt
- Fehlender Zugang zur fachärztlichen Behandlung (kardiologische Mitbehandlung)
- Fehlende Compliance in der Fortsetzung einer adäquaten medikamentösen Therapie
- Unzureichendes Krankheitsverständnis und fehlende Krankheitseinsicht (auch Sprachbarrieren)
- Unkenntnis zu geeigneten Versorgungsangeboten (Schulungsangebote Raucherentwöhnung, Koronarsportgruppen)



Fallbeispiel Cardiolotse: Übertragbarkeit - Akteure - Weiterentwicklung

Ziel ist es, eine verbesserte Versorgung zu schaffen!



Stärkung der intersektoralen Vernetzung und Unterstützung des behandelnden Arztes



Vermeidung des „Drehtüreffekts“ und damit Senkung der Rehospitalisierungsrate



Ansatz der „sprechenden Medizin“ (1:1 Betreuung)
Erhöhung der Compliance und Therapie-Adhärenz des Patienten



Etablierung eines neuen Berufsbildes – Patientenlotse

Fallbeispiel Cardiolotse: Übertragbarkeit - Akteure - Weiterentwicklung

Eckdaten zum Innovationsfondsprojekt



Konsortium: AOK Nordost (Konsortialführer), Vivantes GmbH und Technische Universität München (Konsortialpartner)



Laufzeit: 01.06.2018 - 31.05.2022



Patientengewinnung: 01.01.2019 - 30.04.2020



Fallzahl: 2.835 Patienten
(coronabedingt vorzeitiger Einschreibestopp am 16.03.2020)



Evaluation: 01.01.2019 - 30.03.2022 (Datenerhebung und Auswertung)



Fördervolumen: 4,6 Mio. EUR

Fallbeispiel Cardiolotse: Übertragbarkeit - Akteure - Weiterentwicklung ***Anbindung des Cardiolotsen bei Vivantes einem Krankenhausträger***

-  persönlicher Erstkontakt am Krankenbett (Aufbau der Vertrauensbasis)
-  Wahrung des Datenschutzes (Rekrutierung auf Station nach Indexdiagnosen)
-  direkter Zugriff auf stationäre Behandlungsdaten

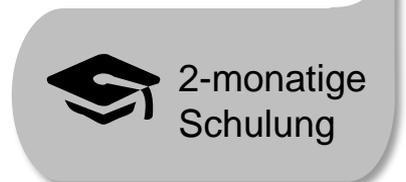
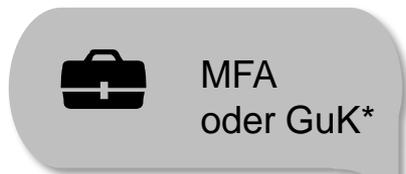
Fallbeispiel Cardiolotse: Übertragbarkeit - **Akteure** - Weiterentwicklung *Anbindung des Cardiolotsen bei Vivantes einem Krankenhausträger*



Welche Akteure im Gesundheitswesen sind aus Ihrer Sicht für eine Anbindung der Cardiolotsen geeignet?

Fallbeispiel Cardiolotse: Übertragbarkeit - Akteure - Weiterentwicklung

Qualifikationen



Cardiolotse



Regelmäßiger
telefonischer Kontakt
zum Patienten

Aufgaben

Identifikation, Information,
Rekrutierung von
geeigneten Patienten



“Kümmerer” und persönl.
Ansprechpartner



Information zur Erkrankung
und Stärkung der
Eigenbeteiligung



Intersektorales und
interdisziplinäres Bindeglied



Mitbetreuung des Patienten
und Vermittler von
Behandlungsangeboten



*Medizinische/r Fachangestellte/r oder Gesundheits-und Krankenpfleger*in;
GuK ist heute Pflegefachpersonal

Fallbeispiel Cardiolotse: Übertragbarkeit - Akteure - Weiterentwicklung

Vergleich mit anderen Lotsenmodellen

	Gesundheitslotse 	Cardiolotse 
Basisqualifikation	abgeschlossene medizinische, therapeutische, pflegerische oder soziale Grundqualifikation sowie einschlägige Berufserfahrung	abgeschlossene Berufsausbildung als Medizinische Fachangestellte*r (MFA) oder Gesundheits- und Krankenpfleger*in (GuK)
Module der Weiterbildung	basierend auf existierenden Standards: Curriculum Case Management	speziell für das Projekt entwickeltes Curriculum
Umfang der Weiterbildung	210 Stunden, bestehend aus Basismodul: 114 Stunden Anwendungsspezifisches Modul: 96 Stunden	variiert nach Vorkenntnissen: GuK: 160 – 200 Stunden MFA: 240 Stunden
Weiterbildungsformate	Präsenzeinheiten oder digitale Unterrichtseinheiten; Fallbesprechungen sowie Supervision von Fällen	Seminarunterricht, Praktika und Hospitationen
Prüfungsleistung	Lernerfolgskontrolle oder Zertifikat	mündliche Abschlussprüfung (Referat, Befragung zum Referat, Fragen zur Cardiolotsen-Tätigkeit und zu medizinischem Wissen) mit Weiterbildungszertifikat

Fallbeispiel Cardiolotse: Übertragbarkeit - Akteure - Weiterentwicklung *Vergleich mit anderen Lotsenmodellen*



Welche (Basis-) Qualifikationen sollten Lotsen aus Ihrer Sicht haben?



Welche Zertifizierung des Curriculum erscheint Ihnen sinnvoll?



Wo sind Anpassungen am Curriculum aus Ihrer Sicht denkbar zur Übertragbarkeit auf andere Indikationen?

Fallbeispiel Cardiolotse: Übertragbarkeit - Akteure - Weiterentwicklung

Relevanz der Corona-Pandemie für die Evaluation

Aufgrund der zu erwartenden Auswirkungen auf das Outcome könnten in der Evaluation weitere Fragestellungen relevant werden, beispielsweise:

Wie verhält sich die Gesamtmortalität gegenüber früheren Erfahrungswerten (z.B. Sterbetafeln)?

Sind unterschiedliche Gesundheitskosten zwischen beiden Studiengruppen durch die Corona-Pandemie bedingt?

Standen ggf. vermehrte Rehospitalisierungen überwiegend im Zusammenhang mit Covid-19?

Fallbeispiel Cardiolotse: Übertragbarkeit - Akteure - **Weiterentwicklung** ***Relevanz der Corona-Pandemie für die Evaluation***



Welche Fragestellungen sind aus Ihrer Sicht im Hinblick auf die Corona-Pandemie noch zu beantworten?

Fallbeispiel Cardiolotse: Übertragbarkeit - Akteure - Weiterentwicklung

Artikel in der ÄrzteZeitung (12.10.2021)

Weniger Klinikeinweisungen

Cardiolotsen wirken gegen den Drehtüreffekt

Patientenlotsen helfen chronisch kranken Menschen beim Übergang vom Krankenhaus in die ambulante Nachsorge. Ein Berliner Projekt zeigt: Auch teure Rehospitalisierungen lassen sich so vermeiden.

Berlin. Die Initiatoren des Anfang 2018 in Berlin gestarteten Innovationsfondsprojekts „Cardiolotse“ – die AOK Nordost und das kommunale Klinikunternehmen Vivantes – haben sich für einen Ausbau der Patientensteuerung durch geschulte Fachkräfte ausgesprochen.



Fallbeispiel Cardiolotse: Übertragbarkeit - Akteure - Weiterentwicklung

Eckpunkte zur Zwischenauswertung

- Stichprobe nach Bereinigung: 1.246 Patienten
 - Interventionsgruppe (IG): 605
 - Kontrollgruppe (KG): 641
- Alle haben einen Beobachtungszeitraum von 12 Monaten
- Untersuchung des primären Endpunktes Rehospitalisierung

Erkenntnisse:

- ✓ Senkung der Rehospitalisierungsquote
- ✓ Positives Feedback von Patienten, Cardiolotsen und Ärzten gezeigt, dass ein erfolgreiches Lotsenmodell etabliert wurde.

Fallbeispiel Cardiolotse: Übertragbarkeit - Akteure - Weiterentwicklung

Fortführung in einem neuen Selektivvertrag nach § 140 a SGB V

Vertragsstart zum 01.05.2021

Patientengewinnung erfolgt telefonisch und persönlich durch Cardiolotsen

Selektivvertrag ist inhaltsgleich zum Innovationsfondsprojekt Cardiolotse

Laufzeit ist vorerst befristet auf 2 Jahre

Fallbeispiel Cardiolotse: Übertragbarkeit - Akteure - Weiterentwicklung *Fortführung in einem neuen Selektivvertrag nach § 140 a SGB V*



Wie kann der Cardiolotse aus Ihrer Sicht weiterentwickelt werden?



Wäre der Cardiolotse aus Ihrer Sicht übertragbar auf andere Indikationen?

Fallbeispiel Cardiolotse: Übertragbarkeit - Akteure - Weiterentwicklung

Fragen an die Versorgungsforschung



Welche Akteure im Gesundheitswesen sind aus Ihrer Sicht für eine Anbindung der Cardiolotsen geeignet?



Welche (Basis-) Qualifikationen sollten Lotsen aus Ihrer Sicht haben?
Welche Zertifizierung des Curriculum erscheint Ihnen sinnvoll?
Wo sind Anpassungen am Curriculum aus Ihrer Sicht denkbar zur Übertragbarkeit auf andere Indikationen?

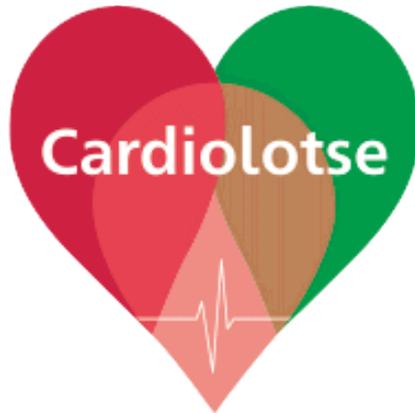


Welche Fragestellungen sind aus Ihrer Sicht im Hinblick auf die Corona-Pandemie noch zu beantworten?



Wie kann der Cardiolotse aus Ihrer Sicht weiterentwickelt werden?
Wäre der Cardiolotse aus Ihrer Sicht übertragbar auf andere Indikationen?

Fallbeispiel Cardiolotse: Übertragbarkeit - Akteure - Weiterentwicklung



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!